



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	08.11.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt

hier: Aktivitäten des Trägers BiKup

In der Sitzung des Integrationsrates vom 22.06.10 bat RM Helling um einen Bericht zum Träger BiKup und seinen Aktivitäten im Arbeitsfeld „Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt“

Die Verwaltung antwortet hierzu wie folgt:

Durch den hohen Zulauf von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Jahr 2009 hat das ESF-Teilprojekt Bikup den Focus auf die Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen in Köln (Beratungsbüro Kalk) gemeinsam mit den operativen Partnern des Kölner Netzwerkes „Flüchtlinge und Arbeit“ (KNFA) gelegt.

Die bisherigen überregionalen Angebote sind bei der Zielgruppe sehr gut angekommen. Folgende Aktivitäten werden somit verstärkt 2010 angeboten:

Erfassung und Analyse der eigenen Kompetenzen

Durchführung von beruflichen Kompetenzfeststellungen, Schwächen-Stärken-Analyse.

Motivationstraining

Erfahrungswerte haben gezeigt, dass verstärkt bei Jugendlichen die Motivation fehlt z.B. einen Schulabschluss nachzuholen oder sich in der Arbeitswelt zurechtzufinden. Motivati-

onstrainings sollen den jungen Flüchtlingen helfen, ihre Motivation zu erhöhen wie auch ihre Ausbildungs- und Berufsperspektiven zu steigern und erfolgreich zu realisieren.

Bilinguale Sprachkurse mit Vermittlung von integrativen Alltagswissen

Es werden im Rahmen von berufsvorbereitenden Maßnahmen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zweimonatige bilinguale Sprachkurse (deutsch-französisch, deutsch-russisch, deutsch-türkisch etc.) angeboten. Während dieser Zeit werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kenntnisse der deutschen Sprache erlernen.

Bewerbungstraining und Erstellen von Bewerbungsmappen:

Berufsvorbereitende Schulungsmaßnahmen wie Bewerbungstraining und das Zusammenstellen von individuellen Bewerbungsmappen unterstützt die Flüchtlinge bei der Arbeitsplatzsuche.

EDV-Kurse

Der Umgang mit dem PC ist für viele Berufszweige unabdingbar, deshalb werden den Flüchtlingen praxisnahe (mehrsprachige) Computergrundkurse angeboten. Nicht nur Übungen und Erklärungen von einzelnen Softwareprogrammen (Word, Excel, Outlook, Internet) sondern auch Recherchen von Arbeitsplätzen stehen in diesen Kursen an.

Existenzgründungsseminare:

Existenzgründungsseminare und insbesondere praxiserprobte Hilfen zum erfolgreichen Gründungsverlauf werden der Zielgruppe ebenfalls angeboten.

Weitere Schulungen und Beratungen nach Bedarf

Es werden weiterhin asylrechtliche Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte durchgeführt. Zudem werden für Jugendliche Informationsveranstaltungen zu Ausbildung und Praktika angeboten. Weiterhin werden Sprach- und Integrationsmittlerinnen bei Übersetzungen, Dolmetschertätigkeit und Behördengängen eingesetzt.